

„Wann kommt die Impfung als Nasenspray, Herr Doktor?“



DIERK HEIMANN
NEU!
YOUTUBE-CHANNEL

Mein 46-jähriger Patient hat Angst vor Spritzen. Bei seinem Termin zur Boosterimpfung hält er mir strahlend sein Handy hin. Ich lese: „China lässt Corona-Impfstoff zum Inhalieren zu.“ „Kommt das auch zu uns?“, will er wissen. Ich lächle. „Für diesen Impfstoff gab es Anfang September in China eine Notfallzulassung für Auffrischungsimpfungen. Seitdem geistert es durch die Medien“, sage ich. „In Indien sollen Nasentropfen sogar für die Grundimmunisierung genutzt werden. In Deutschland und Europa gibt es das leider noch nicht.“

Impfstoff entwickeln, der direkt am Eintrittsort der Erreger wirkt: in den Schleimhäuten.“ „Aber ist das nicht eine gute Idee?“, fragt mein Patient. Ich nicke. „Die Forscher hoffen, dass die Erreger dadurch schneller bekämpft werden können und sich damit eventuell sogar eine Infektion verhindern lässt“, erkläre ich. „Schaut man aber auf die Platzhirsche BioNTech und Moderna, dann scheinen die weiterhin vor allem auf ihre gespritzten Impfstoffe zu setzen. Sie arbeiten an Impfstoffen, die breiter wirken, also etwas gegen unterschiedliche Varianten ausrichten können. Das würde uns ständig neue Nachimpfungen ersparen. Auch hier laufen Studien. Mit anderen Worten: Inzwischen gibt es vielmehr als die oft kritisierten mRNA-Impfstoffe und bald sicher auch mehr als Spritzen.“

„Aber es lohnt sich nicht, darauf zu warten, oder?“, fragt mein Patient. „Ich denke, das wird leider noch dauern“, sage ich. Der Journalist seufzt und beginnt, sein Hemd auszuziehen – für seinen dritten Pieks.

Viele neue Wege

Der zweifache Vater sieht enttäuscht aus. „Aber auch hier laufen derzeit mehrere Studien zu nasal oder oral verabreichten Impfstoffen“, erkläre ich. „Das Argument der Wissenschaftler: Die injizierten Impfstoffe schützen vor allem vor schweren Verläufen. Deshalb wollen sie nun einen

WAS EIN HAUSARZT SEINER FAMILIE RATEN WÜRD

Dr. Heimanns Kolumne verfolgen jede Woche einige Millionen Leserinnen und Leser. Da wir leider nicht mehr jede Frage persönlich beantworten können, haben wir ihn und sein Team gebeten, auf die häufigsten Fragen in einem Video einzugehen – verständlich, umfassend und medizinisch auf dem aktuellsten Stand. Jede Woche neu!

Wenn auch Sie eine Frage haben:

Hinterlassen Sie uns gern Ihr Anliegen. Bitte beachten Sie jedoch: Dr. Heimann kann leider nur allgemeine Fragen beantworten. Reichen Sie daher bitte keine Befunde oder persönlichen Unterlagen ein.

Dr. med. Dierk Heimann
Postfach 23 00 63
55051 Mainz

Telefon: 0800 9863373

E-Mail-Adresse:
frage@hausarzt-kolumne.
video

So gelangen
Sie zu den Videos:

[www.hausarzt-kolumne.
video](http://www.hausarzt-kolumne.video)
Oder aktivieren Sie die
Fotokamera Ihres
Handys und nehmen Sie
diesen QR-Code ins Visier.



PACKT DEN ATEMWEGS- INFEKT* MIT DER WURZEL

- Bekämpft die Infekt-Erreger
- Lindert die Symptome
- Beschleunigt die Heilung

Wirkt gegen die Ursache des Atemwegsinfekts* mit der Wurzel der südafrikanischen Kapland-Pelargonie.

Umckaloabo®

Unaussprechlich, aber ausgesprochen gut®

*bei akuter Bronchitis

Umckaloabo® ist eine eingetragene Marke Reg.-Nr.: 644318

Umckaloabo® Wirkstoff: Pelargonium-sidoides-Wurzeln-Auszug. **Anwendungsgebiete:** Akute Bronchitis (Entzündung der Bronchien). Enthält 12 Vol.-% Alkohol. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe U/01/09/22/08